



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach den erfolgreich durchgeführten Seminaren in den letzten Jahren veranstaltet die Klinik am Waldschlößchen ein weiteres IRRT-Training mit Zertifikat (Imagery Rescripting & Reprocessing Therapy) unter der Leitung von Mervin R. Smucker, PH. D.

#### Grundelemente des Trainings

IRRT ist eine spezialisierte und integrative Behandlungsmethode, die vor 20 Jahren aus dem Bereich der Kognitiven Verhaltenstherapie zur Traumabearbeitung entwickelt wurde. Mit der Zeit zeigte sich auch ein viel weiteres Spektrum von Anwendungsmöglichkeiten, namentlich bei Trauerreaktionen, Angststörungen und Depressionen. Um eine hohe therapeutische Effektivität zu erzielen, ist ein supervidiertes Training erforderlich. Das Level I des IRRT-Trainings läuft etwa neun Monate und beinhaltet:

- 40 UE (45 min) bestehend aus Vorlesungen, Video- und Live-Demonstrationen, Fallpräsentationen und supervidierte Übungen (am 1. und 2. Seminarwochenende)
- 20 UE (45 min) Gruppensupervision am 3. Seminarwochenende
- 20 UE (50 min) Einzelsupervision persönlich, via Skype oder telefonisch. Es werden Supervisionstage angeboten
- 8 UE IRRT-Gruppenselbsterfahrungstag

#### Was ist Imagery Rescripting and Reprocessing Therapy (IRRT)

IRRT ist ein auf Imagination basierendes Verfahren zur Traumaverarbeitung (einschließlich Stabilisierungstechniken), bei der visuelle und verbale Interventionen kombiniert werden, um Zugang zu belastenden Erinnerungen und Bildern (auf der »Inneren Bühne«) zu gewinnen, diese zu konfrontieren, transformieren und emotional zu bewältigen. IRRT ermöglicht eine schonende Bearbeitung der belastenden Bilder, Blockaden und Schemata.

Es zeigte sich, dass IRRT zu einer schnellen Reduktion und deutlichen Linderung von Symptomen einer PTBS führt und maladaptive traumabezogene Einstellungen und Schemata modifiziert werden können. Des Weiteren wird die Fähigkeit der Betroffenen (Typ I und Typ II Traumatisierungen) zur Selbstfürsorge, Selbstberuhigung und affektiven Selbstregulation gestärkt.

Das IRRT-Vorgehen beinhaltet 3 Phasen der Imagination auf einer primären Erlebnisebene und eine Nachbesprechung sowie Hausaufgaben:

- **Während der Imagination**
- Imaginative Exposition: visuelles Aktivieren und Wiedererleben der belastenden Bilder und assoziierter Empfindungen (auf der »Inneren Bühne«)
- Aufbau von Stärke- und Bewältigungsbildern: Konfrontation und Transformation belastender visueller Vorstellungen in Bewältigungsbildern
- Emotionale Selbstregulation: Imaginative Entwicklung von selbstfürsorglichen und selbstberuhigenden Bildern
- Konfrontation und Modifikation negativer Schemata
- **Nach der Imagination**
- Nachbesprechung und Aufarbeitung: kognitive Verarbeitung und Integration der neuen Bewältigungsbilder in den Kontext der belastenden Bilder
- Hausaufgaben: tägliches Anhören der während der IRRT-Sitzung aufgenommenen Kassette und Dokumentation von Reaktionen mit Hilfe des IRRT-Protokolls

#### Integration von IRRT und anderen Methoden

Obwohl IRRT eine auf der Imagination basierende Methode der Kognitiven Verhaltenstherapie darstellt, kann sie im Rahmen anderer psychotherapeutischer Paradigmen angewendet und insbesondere durch umfassend ausgebildete Traumatherapeuten mit anderen Methoden kombiniert werden: einschließlich psychodynamische und experimentelle Paradigmen, Gestalttherapie, Kunstpsychotherapie, Psychodrama und systemische Ansätze.

#### Ziel des IRRT-Trainings Level I

Dieses aus Vorlesungen und übungsorientierten Elementen bestehende Training macht die Teilnehmer mit der Theorie und Praxis der IRRT-Methode vertraut, die einen manualisierten, integrativen Ansatz zur Behandlung der Traumafolgestörungen mit hoher empirischer Evidenz darstellt. TherapeutInnen, die das Level I Training erfolgreich absolvieren, sind befähigt, die IRRT-Methode sowohl für Behandlungen der Traumaverarbeitung als auch ressourcenorientiertes Arbeiten anzuwenden.

#### Teilnahmevoraussetzungen

Am IRRT-Training Level I können approbierte Psychologische und Ärztliche PsychoterapeutInnen, Kinder- und JugendpsychologInnen und PsychotherapeutInnen in Ausbildung (mit Bescheinigung Ihrer Tätigkeitsstelle) teilnehmen. Bei Unklarheiten bezüglich der Zulassung anderer Berufsgruppen fragen Sie bitte unter den genannten Kontaktdaten nach. Spezielle fachliche Anfragen können Sie jederzeit an den Ausbildungsleiter Mervin R. Smucker, PH. D. oder den Leitenden Psychologen K. Dilcher richten.

Teilnahme an einer eintägigen IRRT-Selbsterfahrungsgruppe unter der Leitung eines IRRT-Supervisors.

#### LERNZIELE

##### 1. Wochenende (20 UE)

- Trauma und PTBS: Ein Überblick
- IRRT: Ein integrativer Trauma-Verarbeitungsansatz mit imaginativ-ressourcenorientierten Elementen
- Ein- und Ausschlusskriterien
- Behandlungsplanung und Fallkonzeption
- Psychoedukation und Vorbereitung auf die IRRT-Sitzungen
- Phasen der IRRT und spezifische therapeutische Ziele in den einzelnen Phasen
- Anwendungen der IRRT bei Typ I und Typ II Trauma
- Fallbeispiele
- Video-Demonstrationen
- Anwendung von IRRT-Protokollen / Fragebögen zum Begleiten von Hausaufgaben und Erfassen von Therapiefortschritten
- Selbsterfahrung und supervidierte Übungen
- Vorbereitung der Einzelsupervision

##### 2. Wochenende (20 UE)

- Wiederholung der IRRT-Grundlagen
- Fallbesprechung und Supervision (Beginn der Gruppensupervision)
- Fortgeschrittene Anwendungen der IRRT-Methode mit »schwierigen« Patienten
- Anwendung der IRRT als Stabilisierungsmethode
- Klärung und Umgang mit Suizidalität und selbstverletzendem Verhalten
- Konfrontation und Modifikation negativer Schemata
- Umgang mit überwältigenden emotionalen Reaktionen auf Patientenseite
- IRRT-Behandlung von komplizierten Trauerreaktionen
- Video- und Live-Demonstrationen
- Selbsterfahrung und supervidierte Übungen

##### 3. Wochenende (20 UE)

- Gruppensupervision
  - IRRT Falldarstellungen
  - Fallkonsultationen
  - Peer Review & Feedback
- Video- und Live-Demonstrationen

##### Einzelsupervision (20 UE)

- Einzelsupervision via Skype, telefonisch oder persönlich
- Supervisionstermine werden direkt mit Mervin R. Smucker, PH. D. vereinbart.

##### Ablauf der Supervision

Die IRRT-Sitzungen können in Deutsch oder Englisch durchgeführt werden.

Jeder Teilnehmer reicht dem Supervisor eine Audioaufnahme / Videoaufnahme der durchgeführten IRRT-Sitzung ein. Teilnehmer und Supervisor hören sich vor der Supervisions Sitzung die Audioaufnahme der IRRT-Sitzung an.

Der Supervisor gibt während der dann 50-minütigen Supervisions Sitzung Feedback.

##### IRRT – Zertifizierung: Kriterien

- Teilnahme an allen drei Wochenenden des IRRT-Trainings (60 UE)
- Durchführung von 20 Std. IRRT-Einzelsupervision, für die jeweils ein Bandmitschnitt vor der Supervisions Sitzung eingereicht wurde (persönlich, via Skype oder Telefon)
- Drei dokumentierte IRRT-Behandlungen mit Bandaufzeichnungen
- Literaturstudium des IRRT-Behandlungsmanuals für Typ I und Typ II Traumatisierungen (Smucker et al., 2008 Smucker & Vetter, 1996)
- Teilnahme an einer eintägigen IRRT-Selbsterfahrungsgruppe unter der Leitung von Mervin R. Smucker, PH. D.



**KURZVITA**  
**MERVIN R. SMUCKER, PH. D.**

- Mervin R. Smucker, PH. D. ist Urheber der IRRT und bekannt für seine kreativen und innovativen psychotherapeutischen Anwendungen
- Seit 1992 führt Mervin R. Smucker, PH. D. auf internationaler Ebene Ausbildungsworkshops, Vorlesungen und Seminare in der Anwendung der IRRT-Methode bei Traumafolgestörungen, z. B. PTBS, Angststörungen, Depressionen und Trauer. Er verbindet Theorie und Forschung mit klinischer Praxis und präsentiert seine Arbeit auf eine erfrischend klare und lebendige Art und Weise.
- In 1985 begann Mervin R. Smucker, PH. D. seine klinischen Untersuchungen mit Imaginations-Behandlungen an der University of Pennsylvania, wo er langjähriger enger Mitarbeiter von Prof. Aaron Beck (und Jeffrey Young) war und leitete dessen Ausbildungszentrum für kognitive Therapie. In den 90er Jahren kollaborierte er mit Prof. Edna Foa in einem PTBS-Forschungsprojekt, das die Wirkung von Imagery Rescripting und verlängerter Exposition untersuchte.
- Mervin R. Smucker, PH. D. arbeitete als Gastprofessor an der Universität Freiburg. Kontinuierlich lehrt er über IRRT in Kliniken und Ausbildungsinstituten in Deutschland, Österreich und in der Schweiz als Gastdozent, klinischer Supervisor und Berater und ist z. Zt. tätig in der Klinik am Waldschlößchen.

**Vorbereitende Literatur**

...☞ **Gern bieten wir Ihnen an, die unten genannten, vorbereitende Literatur bei uns im Organisationsbüro direkt zu bestellen.**

Smucker, M., Reschke, K., Kögel, B. (2008). Imagery Rescripting and Reprocessing Therapy: Behandlungsmanual für Typ I Trauma. Aachen: Shaker Verlag.

Smucker, M., Dancu C. (1999/2005). Cognitive-Behavioral Treatment for Adult Survivors of Childhood Trauma. New York: Rowman & Littlefield Publishers, Inc.

Smucker, M., Vetter, S. (1997). Imagery Rescripting: Therapie-manual zur Behandlung von posttraumatischen Belastungsstörung (PTSD) nach sexuellem Missbrauch. Zürich: Vetter Druck AG.

**Weiterführende Literatur**

Smucker, M. & Niederee, J. (1995) Treating incest-related PTSD and pathogenic schemas through imaginal exposure and rescripting. Cognitive and Behavioral Practice, 2, 63–93.

Smucker, M., Dancu, C., Foa, E. & Niederee, J. (1995). Imagery Rescripting: A new treatment for survivors of childhood sexual abuse suffering from posttraumatic stress. Journal of Cognitive Psychotherapy: An International Quarterly, 9 (1), 3–17.

Brewin, C., Wheatley, J., Patel, T., Fearon, P., Hackmann, A., Wells, A., Fisher, P & Myers, S. (2009). Imagery Rescripting as a brief stand-alone treatment for depressed patients with intrusive memories. Behaviour Research and Therapy, 47, 569–576.

Holmes, E. A., Arntz, A. & Smucker, M. (2007). Imagery rescripting in cognitive behaviour therapy: Images, treatment techniques and outcomes. Journal of Behavior Therapy and Experimental Psychiatry, 38, 297–305.

Weis, J., Smucker, M. & Dresser, J. (2002). Imagery: Its History and use in the Treatment of Posttraumatic Stress Disorder. In Healing Images: The Role of Imagination in Health, ed. A. Sheikh, pp. 381–395. Amityville, NY: Baywood.

**Termine**

- Wochenende 1: 09. 10. – 11. 10. 2014 (Do, Fr. Sa)
- Wochenende 2: 23. 01. – 25. 01. 2015 (Fr, Sa, So)
- Wochenende 3: 08. 05. – 10. 05. 2015 (Fr, Sa, So)

**Seminarzeiten**

- Seminartag 1 14.00 – 20.00 Uhr
- Seminartag 2 9.00 – 13.00, 14.00 – 18.00 Uhr
- Seminartag 3 9.00 – 13.00, 14.00 – 17.00 Uhr

**Wissenschaftliche Leitung:**

Dipl.-Psych. Klaus Dilcher  
25 Fortbildungspunkte je Seminar-Wochenende sind beantragt.

**Kosten**

Seminargebühr pro Wochenende 325,00 Euro  
Einzelsupervision pro UE 100,00 Euro  
Bei Buchung des gesamten zertifizierten IRRT-Trainings (inkl. Supervisions-sitzungen und Selbsterfahrungstag) beträgt die Teilnahmegebühr nur 2925,00 Euro.

**Anmeldeschluss**

Bitte melden Sie sich mit dem beiliegenden Anmeldeformular bis spätestens 2 Wochen vor Seminarbeginn an. Der Zahlungseingang der Seminargebühr gilt als verbindliche Anmeldung. Der Rücktritt von einer Anmeldung ist nur schriftlich möglich. Bis zu 4 Wochen vor Kursbeginn fällt eine Bearbeitungsgebühr von 50,00 Euro an. Erfolgt die Abmeldung 1–4 Wochen vor Kursbeginn, werden 50 % der Kursgebühr fällig, bei späterer Absage die gesamte Kursgebühr.

**Übernachtung**

Zeitgleich mit der Anmeldung sollten Sie sich um eine Übernachtungsmöglichkeit kümmern:  
info@hotel-am-waldschloesschen.de oder www.hrs.de

**Verpflegung**

Für Ihr leibliches Wohl während der Veranstaltung ist gesorgt. Sie haben die Möglichkeit, ein Mittagessen in der Klinik am Waldschlößchen käuflich zu erwerben.

**Klinik am Waldschlößchen**

Fachklinik für Psychosomatische Medizin  
Zentrum für Psychotraumatherapie  
Klinikleitung: Dipl.-Psych. Dilcher / Dr. med. Sturz

Sudhausweg 6 · 01099 Dresden  
www.klinik-waldschloesschen.de

**Veranstaltungsort**



Freuen Sie sich auf den neuen Veranstaltungsort im Ambiente des »Historischen Waldschlößchen«.

**Information und Anmeldung**

Organisationsbüro: Annett Hage  
Klinik am Waldschlößchen  
Sudhausweg 6 · 01099 Dresden  
Telefon: 03 51/65 87 77-26 · Telefax: 03 51/65 87 77-20  
Mail: a.hage@klinik-waldschloesschen.de

**Bankverbindung zur Überweisung der Seminargebühr**

Kontoinhaber: Klinik am Waldschlößchen  
IBAN: DE 29300606010007010796 · BIC: DAAEDED  
Bank: Deutsche Apotheker- und Ärztebank

Zahlungsbetreff: »IRRT-Seminar Oktober 2014, Januar 2015, Mai 2015«



**Klinik am Waldschlößchen**

Klinik für Psychosomatische Medizin  
Zentrum für Psychotraumatherapie  
veranstaltet

**IRRT**

IMAGERY RESCRIPTING AND  
REPROCESSING THERAPY  
(ZERTIFIZIERTES TRAINING)

Seminarleitung:  
Mervin R. Smucker, PH. D.



Das Seminar wird deutschsprachig geführt